



Ingelfingen, 16.03.2020
Schulleitung

Elternbrief zum Thema Coronavirus

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

aufgrund der Verbreitung des Coronavirus' in Baden-Württemberg ist zum Schutz der Bevölkerung ein unverzügliches und entschlossenes Vorgehen notwendig. Daher hat die baden-württembergische Landesregierung verfügt, ab Dienstag, den 17. März 2020 den Unterricht und jegliche Veranstaltungen an Schulen auszusetzen. Dies gilt bis einschließlich Sonntag, den 19. April 2020, also bis zum Ende der Osterferien.

Wir haben uns bereits im Vorfeld dieser Maßnahme bemüht, Sie vollumfassend mit Elternbriefen und über unsere Homepage zu informieren. Mit der Bitte an die Primarstufeneltern und Erziehungsberechtigten, uns Ihre Emailadressen unter Angabe des Schüler*innennamens und der Klasse an die poststelle@ingelfingen.schule.bwl.de zu übermitteln, versuchen wir eine reibungslose Kommunikation der Klassenlehrerinnen mit Ihnen und Ihren Kindern zu ermöglichen. Durch eine Nachschulung bzw. Auffrischung der unsicheren Sekundarstufenschüler*innen mit unserer digitalen Lernumgebung (DiLer), wurde ebenfalls sichergestellt, dass ein reibungsloser Informationsaustausch mit diesem Medium stattfinden kann. Bücher, Unterrichtsmaterialien und teilweise auch Aufgaben wurden vorsorglich bereits am Freitag allen Schülerinnen und Schülern mit nach Hause gegeben. Dies alles ist erfolgt, um Ihre Kinder umsichtig und gut auf die vor uns liegende Zeit vorzubereiten.

Leider sehen wir uns aber auch öffentlich mit dem Vorwurf konfrontiert, dass die Maßnahmen, die an zahlreichen Schulen Baden-Württembergs bereits am Freitag ergriffen wurden, verfrüht waren und Sie als Eltern die Leittragenden seien und mit dieser Lage alleine gelassen werden.

Natürlich stand der Zeitpunkt von Schulschließungen am Freitag bis Schulschluss, anders als in Bayern, noch nicht offiziell fest. Dass es soweit kommt, musste allerdings allen, die das politische Geschehen und die Pressekonferenzen von Herrn Söder, der Kultusministerkonferenz und dem Ministerpräsidententreffen in Berlin verfolgt haben, bereits am 12.03.2020 klar gewesen sein. Genauso war am Vormittag des 13.03.2020 bereits auf der Seite des SWR zu lesen, dass aus Regierungskreisen durchgesickert war, dass es zu Schulschließungen in Baden-Württemberg kommen wird.

Ohne dem Ministerpräsidenten und unserer Ministerin vorgreifen zu wollen, haben wir Schulen unser Bestes gegeben um Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten aktuell und umfassend über die momentane Situation zu informieren und unsere Schüler*innen entsprechend darauf vorzubereiten.

Wir glauben nicht, dass ein Ignorieren dieser Tatsachen besser gewesen wäre, als die Vorsorge, die wir getroffen haben.

Auch wir sind nicht glücklich über den nun stattfindenden Unterrichtsausfall und würden lieber unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag wahrnehmen. Unsere

Abschlusslerngruppen hätten wir ebenso lieber weiter direkt auf ihre Prüfungen vorbereitet, anstatt jetzt Lösungen über Umwege zu etablieren. Die Absage der Praktika und die Verschiebung der Projektarbeit stellen uns nach den Osterferien vor weitere Herausforderungen. Genauso trifft uns schmerzlich die Absage der von langer Hand geplanten tollen schulischen Events, sowie der Klassen- und Abschlussfahrten. Auch wie das schulische Leben nach den Osterferien weitergeht ist unklar.

Wenn man beobachtet, wie die Erkrankungsfälle in den letzten Tagen geradezu explodiert sind, sollte auch dem oder der Letzten bewusst werden, wie dringend nun Maßnahmen zur Verlangsamung des Infektionsgeschehens und insbesondere zum Schutz von besonders gefährdeten Menschen sind.

Wir kennen und verstehen auch die Problematik vor die Sie als Eltern nun gestellt werden. Deshalb wird es eine Notfallbetreuung für Schüler*innen der Primarstufe und den Lerngruppen 5 und 6 geben, deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte im Bereich der kritischen Infrastruktur arbeiten. Zur kritischen Infrastruktur zählen insbesondere die Gesundheitsversorgung (medizinisches und pflegerisches Personal, Hersteller von für die Versorgung notwendigen Medizinprodukten), die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz), die Sicherstellung der öffentlichen Infrastruktur (Telekommunikation, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung) sowie die Lebensmittelbranche. Grundvoraussetzung ist dabei, dass **beide Erziehungsberechtigte** der Schüler*innen, im Fall von Alleinerziehenden der **oder die Alleinerziehende**, in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind.

Falls Sie sich diesbezüglich nicht bereits bei uns gemeldet haben, machen Sie das bitte unter der Telefonnummer 07940 98227-0 oder 07940 98227-11 (Anrufbeantworter). Diese Notfallbetreuung erstreckt sich auf den Zeitraum des normalen Schulbetriebs und wird natürlich auch dazu verwendet, den verteilten Unterrichtsstoff zu bearbeiten. Da die Mensa geschlossen bleibt, bitten wir Sie, Ihre Kinder entsprechen mit Vesper und Trinken auszustatten.

Bei Fragen und Unklarheiten können Sie auch gerne mit uns telefonisch oder über die Klassen- und Lerngruppenleiter per Mail oder DiLeR Kontakt aufnehmen. Ein FAQ zur Schließung der Schulen und Kindertageseinrichtungen finden Sie auf der Homepage des Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (www.km-bw.de) oder verlinkt über unsere Homepage (www.schule-ingelfingen.de). Auch zukünftig werden wir Sie bestmöglich über diese Medien informieren.

Wir alle sind jetzt aufgefordert, die vor uns liegende Zeit nicht als Ferienverlängerung anzusehen, sondern vielmehr die Zeit zu nutzen um soziale Kontakte auch außerhalb der Schule auf ein Minimum zu reduzieren. Nur mit einem besonnenen und solidarischen Miteinander haben wir eine Chance dieser Pandemie entschieden entgegenzutreten.

Bleiben Sie und Ihre Kinder gesund und helfen Sie mit diese schwierige Zeit gut zu überstehen.

Freundliche Grüße

Dirk Rüger
Rektor

Tanja Truetsch
Konrektorin